

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Verstärkung der kommunalen Unterstützung für Schulen mit Personalressourcen und weiteren Maßnahmen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Bildungsausschuss bis zum 30.06.2022 zu berichten:

1. wie viele Schulsekretärinnen und -sekretäre in den einzelnen Schulen eingesetzt sind und welcher Personalbedarf sich ergibt, wenn alle Schulgeschäftszimmer während der Hauptarbeitszeit besetzt werden.
2. wie viele Personal zur Sprach- und Kulturmittlung, sowie für die Schulsozialarbeit an Schulen mit starker und sehr starker sozialer Belastung (siehe Bildungsbericht) eingesetzt sind und zu evaluieren, welcher weitergehender Bedarf besteht.
3. welche finanziellen Auswirkungen mit einer solchen Verstärkung und mit ggf. weiteren Maßnahmen verbunden sind.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	31.01.2022	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	08.02.2022	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)		öffentlich	beschließend

Begründung:

Schulen müssen sich seit geraumer Zeit der Herausforderung einer immer stärker wachsenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler stellen. So sind zum Beispiel Grundschulen und Oberschulen in Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Familien in schwierigen Lagen oder mit Kindern mit Migrationshintergrund davon betroffen. Dasselbe gilt auch für Förderschulen.

Sowohl das Lehrpersonal, als auch die im kommunalen Dienst stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind in den letzten Jahren durch zusätzliche Aufgaben und Bedarfe - auch im Zusammenhang mit der Coronapandemie - an ihre Belastungsgrenzen angekommen.

Um das Gelingen von schulischer Bildung und Erziehung für alle Schülerinnen und Schüler im Sinne der Bildungsgerechtigkeit sicherzustellen, ist auch ein erhöhter Einsatz von kommunalen Personalressourcen im Bereich der Sprach- und Kulturmittlung, sowie für die Schulsozialarbeit, in Betracht zu ziehen.

Des Weiteren soll sichergestellt sein, dass die Geschäftszimmer aller Schulen während der Hauptarbeitszeit besetzt sind. Dabei ist die unterschiedliche Dauer des Schultages, die sich aus der Schulart und der unterschiedlichen Gestaltung der Pausenzeiten ergibt, zu berücksichtigen. Grundsätzlich wird durch die Besetzung der Geschäftszimmer der reibungslose Ablauf des Schulalltages sichergestellt. Es soll daher geprüft werden, welche Verstärkung kommunaler Personalressourcen und welche weitere Maßnahmen zur Sicherung der Bildungsgerechtigkeit führen können.

Außerdem ist darzustellen, welche Haushaltsmittel dafür erforderlich sind.

Peter Krüger
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-